IMT Nuremberg Archives

H – 2515

International Court of Justice

H2515 – 0001

ABS: DR. HANS CAROSSA, RITTSTEIG, POST SCHALDING, NIED. BAYERN

An Herrn Dr. Fritz Sauter z. Zt.

Nürnberg **3a**

Int. Militär. Gerichtshof

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG GERMANY
Schirach Exhibit 3a
Filed 24 May 1946

Sehr geehrter Herr Doktor!

Mit dem ehemaligen Reichsjugendführer Baldur von Schirach hatte ich zwei Begegnungen, eine nach meinem Wiener Leseabend im März 1942, die andere nach einem Leseabend im März 1944. Beidemale war ich mit andern, etwa 4-6, Gästen zum Abendessen eingeladen. Zu meiner Verwunderung wurde während des immerhin je dreistündigen Beisammenseins nicht über Politik, sondern fast ausschließlich über kulturelle Dinge gesprochen, besonders über bildende Kunst, Musik, auch über naturwissenschaftliche Probleme. Ich hatte bei Herrn v. Schirach den Eindruck einer ungewöhnlichen Belesenheit und einer gründlichen Kenntnis des Kunstlebens verschiedener Zeitalter. Es fiel mir auch auf, daß er in Angelegenheiten des Schrifttums und der Kunst völlig vorurteilslos dachte und sprach, offenbar ganz unabhängig von den Direktiven der Partei. Ich begriff nun auch, daß er, wie mir schon Wiener Bekannte erzählt hatten,

wegen einer in Wien von ihm veranstalteten Ausstellung Anstoß bei der Partei erregt hatte.

Im Juli 1944 ersuchte mich der Schriftsteller Dr. Rudolf Kassner, mich bei Herrn von Schirach für ihn zu verwenden. Dr. Kassner war in seinem Wohnraum sehr eingeengt und dadurch in seiner Arbeitsmöglichkeit stark beeinträchtigt. Die Wiener Gemeindeverwaltung wollte ihm, weil seine Frau Jüdin ist, in seine ohnehin zu kleine Wohnung auch noch ein damals so genanntes „Mitbewohner“ hineinsetzen. Ich schrieb ein kurzes Gesuch an Baldur von Schirach und erhielt schon einige Tage später von Dr. Kassner ein Telegramm, in dem er hoch erfreut mitteilte, die Angelegenheit sei vom Reichsstatthalter sofort aufs günstigste geregelt worden.

Auch die Entlassung des Berliner Verlegers Peter Suhrkamp aus seinem Konzentrationslager ist, wie mir seine Frau Suhrkamp mitteilte, durch ein Eintreten v. Schirachs bewirkt worden.

Ich bestätige hiermit an Eidesstatt die Richtigkeit meiner obigen Angaben und ermächtige Herrn Rechtsanwalt Dr. Sauter, diese meine Erklärung dem Internationalen Militärgerichtshof zum Zwecke des Beweises vorzulegen.

In vorzüglicher Hochachtung

Hans Carossa

H2515 – 0003

H-2515

Schirach 3a

B. v. Sch

No. 3a

S. 25

EIDESSTATTL. VERS.

DR. HANS CAROSSA

Filed May 24, 1946.

H2515 - 0004